

Tipps und Tricks zum Journalistenwettbewerb

1. Der Frühe Vogel fängt den Wurm

Je früher Du mit dem Schreiben beginnst, desto besser. Direkt nach der Veranstaltung sind die Erinnerungen noch frisch und die Motivation groß. Außerdem hilft es bei vielen Zeitungen, wenn Artikel einen möglichst hohen Aktualitätsbezug aufweisen – wer will schon nach einem halben Jahr über Deine Teilnahme bei young leaders informiert werden?

2. Kreativität ist gefragt

Je vielfältiger, desto besser: Überlege Dir unkonventionelle Ideen – wie kannst Du das gefragte Thema spannend aufarbeiten? Was würdest Du selbst gern lesen? Mit wem kannst Du vielleicht ein Hintergrundinterview führen oder wem könntest Du noch einen Besuch abstatten, um Dich weitergehend zu informieren?

3. Zeitung ist nicht gleich Zeitung

Für die Regionalzeitung ist ein anderer Stil gefragt als für die Schülerzeitung. Überlege Dir daher vorher genau, wer Deine Zielgruppe ist. Wer wird Deinen Beitrag potenziell lesen, wenn Du ihn in der Schülerzeitung veröffentlichst? Wer liest typischerweise die Regionalzeitung? Wer die große Tageszeitung? Hierauf solltest Du Deinen Beitrag abstimmen.

4. Qualität und Quantität

Die eingereichten Beiträge werden nach Qualität und Quantität bewertet. Deshalb zählt es nicht nur, möglichst gute Beiträge zu verfassen, sondern auch eine hohe Reichweite und viele Veröffentlichungen zu erzielen. Hierbei hilft es Dir, verschiedene Beiträge zu schreiben. Du musst das Rad nicht neu erfinden: Manchmal helfen schon eine neue Überschrift und ein neuer Aufmacher, manchmal eine veränderte Schwerpunktsetzung – die Recherchearbeit bleibt dieselbe.

5. Kontakte nutzen, persönlichen Bezug herstellen

Du kennst jemanden bei der örtlichen Zeitung oder hast Kontakte zu Schülerzeitung, Jugendmagazinen oder Online-Medien? Nutze sie! Die Redakteure freuen sich meistens sehr, wenn Jugendliche Interesse und Eigeninitiative zeigen. Auch wenn Du keine persönlichen Kontakte hast, traue Dich Redakteure und Medienmacher anzusprechen. Erzähle von Deinem Vorhaben, von Deinem persönlichen Bezug zum Thema und dem Journalistenwettbewerb. Oft erhältst Du hier noch wertvolle Tipps der Profis.

6. Multimediale Ausspielwege

Die allermeisten Zeitungen haben auch einen eigenen Online-Auftritt, Social-Media-Seiten oder Mail-Newsletter. Versuche Deinen Beitrag auf möglichst vielen Plattformen und Ausspielwegen unterzubringen und so Deine Reichweite zu erhöhen. Gerade bei Onlinenageboten sind oftmals auch länger Artikel mit mehr Bildern oder auch einem kurzen Video- oder Audio-Clip möglich. Die Chance solltest Du nutzen!

7. Nicht aufgeben, hartnäckig bleiben

Oftmals dauert es lange, bis man eine Rückmeldung von den Redaktionen bekommt. Auch wenn viele enttäuschende Nachrichten dabei sind, lass Dich nicht abschrecken: Meistens liegt es am Platz in der Zeitung oder daran, dass andere Themen gerade Vorrang haben – lass Dich hiervon nicht entmutigen. Bleib hartnäckig und frage nach, wenn Du keine Rückmeldung erhältst.

Und jetzt: Viel Erfolg beim Journalistenwettbewerb!